



Gabriele Wopfner

Geschlechterorientierungen zwischen Kindheit und Jugend

Dokumentarische Interpretation von Kinderzeichnungen
und Gruppendiskussionen

Sozialwissenschaftliche Ikonologie.
Qualitative Bild- und Videointerpretation, Band 1

2012. 476 Seiten. Kart.
48,00 € (D), 49,40 € (A), 63,90 SFr
ISBN 978-3-8474-0032-5

Die Autorin erforscht die Entfaltung der (Geschlechts-) Identität und des geschlechtsspezifischen Habitus am Übergang von der Kindheit zur Jugend in verschiedenen österreichischen (Schul-) Milieus. Sie eröffnet dabei forschungspraktisch und methodologisch neue Forschungsfelder der dokumentarischen Bildinterpretation. Die übersichtliche Darstellung der ausgearbeiteten Arbeitsschritte bietet eine praxisrelevante Einführung in die Dokumentarische Interpretation von (Kinder-) Zeichnungen.

Aus dem Inhalt:

- Einleitung
- Die „Lücke-Kinder“ – empirischer Forschungsstand
- Die Sprache der Bilder – dokumentarisch interpretiert
- Fallbeschreibungen
- Der Übergangsraum von der Kindheit zur Jugend im Milieuvvergleich
- Die Mehrdimensionalität des Übergangsraums
- Rekonstruktion der Orientierungsrahmen der Gruppendiskussionen und Homologien
- Schule als Identitätsbaustelle
- Die dokumentarische Bildinterpretation als Forschungsinstrument an der Schnittstelle von Kindheits-, Jugend- und Geschlechterforschung

Die Autorin:

Gabriele Wopfner, Mag.a phil., Diplompädagogin,

Hochschullehrerin an der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Edith Stein, Österreich

Zielgruppen: Sozialwissenschaftliche ForscherInnen: Kindheits-, Jugend- und Geschlechterforschung

Keywords: Dokumentarische Bildinterpretation, (Kinder-) Zeichnungen, Geschlechtsidentität, Adoleszenz

Fachbereiche: Erziehungswissenschaft, Psychologie, Soziologie, Psychotherapie